

Abs: _____

An: Bundesumweltminister Sigmar Gabriel
z.H. Sören Heinze
Platz der Republik 1
11011 Berlin

Datum: _____

Sehr geehrter Herr Gabriel,

Aus einer Pressemitteilung habe ich entnommen, dass in Stade/ Bützfleth, in weniger als 10 km Entfernung von meinem Wohnort, drei Kohlekraftwerke mit einer Gesamtenergieleistung von 2600 MW gebaut werden sollen.

Zusätzlich läuft am gleichen Ort das Genehmigungsverfahren für eine Müllverbrennungsanlage.

Ich erwarte dadurch erhebliche gesundheitliche Einschränkungen, die mir durch Lärm und Feinstäube der in Hauptwindrichtung gelegenen Industrieansiedlung entstehen werden.

Meine Hauptsorge gilt aber der massiven CO₂ – Emission, die ca. 3% der Gesamtemission der Bundesrepublik Deutschland umfasst, wenn die Kraftwerke in der geplanten Bauweise und Größe genehmigt werden.

Eine solche Ansiedlung widerspricht meines Ermessens allen Anstrengungen der Bundesregierung, die CO₂ – Emissionen zu reduzieren.

Der Klimawandel ist für uns Küstenbewohner ein sehr direkt erlebbares Phänomen. Wir brauchen uns nur an den Deich zu begeben. Steigende Wasserstände, wenn sie zudem noch mit der Vertiefung von Flüssen einhergehen, machen uns berechtigterweise Angst um Hab und Gut.

Die Klimapolitik bedarf konkreter Energieplanung.

Wie sieht Ihre Planung aus? Benötigen wir alle diese Kraftwerke? Sind sie in dieser Form genehmigungsfähig?

Über eine Antwort würde ich mich sehr freuen,
